

**Doktor
Watzenreuthers
Vermächtnis –
Ein Wunschdenk-
fehler
Schauspiel**

Doktor Watzenreuthers Vermächtnis – Ein Wunschdenkfehler

2 Stunden ohne Pause
With English surtitles

Mit:
Carina Braunschmidt
Raphael Clamer
Vera Flück
Katharina Gieron*
Karl Friedrich Maximilian Götte*
Martin Hug
Ueli Jäggi
Peter Keller
Marie Löcker
Nadja Reich (Cellistin)
Alina Maria Schmidli*
Graham F. Valentine

*Studiogäste HKB

Mit der Statisterie des Theater Basel

Inszenierung – Christoph Marthaler
Musikalische Leitung und Urnenorgel – Bendix Dethleffsen
Bühne – Duri Bischoff
Kostüme – Sara Kittelmann
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Ton – Ralf Holtmann/Christof Stürchler/Arev Imer
Dramaturgie – Timon Jansen

Regieassistentz / Abendspielleitung – Viviane Kübler
Regieassistentz – Eylin Ammon
Bühnenbildassistentz – Josefine Köhler, Jan Studer
Kostümassistentz – Flurina Vieli
Inspizienz – Ana Castaño Almendral
Soufflage – Alice Fiedler
Produktionsleitung – Flavia Kistler
Übertiteleinrichtung – Panthea / Lea Vaterlaus
Übertitelinspizienz – Lea Vaterlaus / Julie Ilunga

Bühnenmeister – Roland Holzer, Andreas Müller,
Christian Wagner, unterstützt durch Violetta Pfaehler
(Lernende Veranstaltungsfachfrau)
Beleuchtungsmeister – Vassilios Chassapakis, Mario Bubic
Ton – Ralf Holtmann / Christof Stürchler / Arev Imer
Video – Calvin Lubowski
Requisite – Valentin Fischer, Lorenz Raich,
Frederike Malke, Nora Bey
Leitung Maske – Gabriele Martin
Maske – Gabriele Martin, Carmen Fahrner, Ursel Frank
Teamleitung Ankleide – Mario Reichlin
Ankleidedienst – Adrienne Crettenand,
Desirée Müller, Idil Mercan
Leitung Statisterie – Robert Keller
Technischer Direktor – Peter Krottenthaler
Technischer Leiter Schauspielhaus – Carsten Lipsius
Leitung der Beleuchtung – Cornelius Hunziker,
Stv. Thomas Kleinstück
Leitung Tonabteilung – Robert Hermann, Stv. Jan Fitschen
Leitung Möbel / Tapezierer – Marc Schmitt
Leitung Requisite / Pyrotechnik – Mirjam Scheerer
Leitung Bühnenelektrik – Stefan Möller
Werkstätten- / Produktionsleitung – René Matern,
Oliver Sturm, Gregor Janson
Leitung Schreinerei – Markus Jeger, Stv. Martin Jeger
Leitung Schlosserei – Joel Schwob, Stv. Tobias Schwob

Leitung Malsaal – Oliver Gugger, Stv. Andreas Thiel
Leitung Bühnenbildatelier – Marion Menziger

Leitung Kostümabteilung – Karin Schmitz, Stv. Anna Huber
Mitarbeit Kostümleitung – Florentino Mori
Gewandmeister Damen – Mirjam von Plehwe,
Stv. Gundula Hartwig, Antje Reichert
Gewandmeister Herren – Eva-Maria Akeret,
Stv. Barbara Bernhard, Ralph Kudler
Kostümbearbeitung / Hüte – Gerlinde Baravalle,
Liliana Ercolani
Kostümfundus – Laura Felix-Fatima Marty,
Olivia Lopez Diaz-Stöcklin

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen
Werkstätten hergestellt.

«Doktor Watzenreuthers Vermächtnis – Ein Wunschdenkfehler»
von Christoph Marthaler
Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher GmbH

Premiere am 13. September 2024, Schauspielhaus

In «Doktor Watzenreuthers Vermächtnis – Ein Wunschdenk-
fehler» erklingt Musik von Johann Sebastian Bach,
Ronald Binge, Evaristo Felice Dall'Abaco, Johann Georg
Ebeling, Giovanni Gabrieli, Kenny Gamble / Leon Huff,
Sofia Asgatowna Gubaidulina, Giacomo Puccini,
Mieczysław Weinberg und Richard Wagner.
Neben selbstverfassten Texten wird aus Prosa und Gedichten
von Emmy Hennings, Paul Gerhardt, Jürg Laederach,
Comte de Lautréamont, Otto Nebel, Dieter Roth, Richard
Wagner, Werner Schwab und der Bibel zitiert.





Traktandenliste für den 17. Geburtstag

1. Tagesordnungspunkt 1: Begrüssung
2. Protokoll der 187. Sitzung
3. Zwischenspiel:
Stammbaum der Familie Watzenreuther-Renzenbrink
4. Einzelpunkt 34: Nadja trägt ein Gedicht vor
5. Tagesordnungspunkt 3:
Aufmerksamkeit und Engagement
6. Tagesordnungspunkt 4: Testament
7. Einzelpunkt 35: Geburtstagsgeschenk für Nadja
8. Tagesordnungspunkt 6: Leihvertrag
9. Tagesordnungspunkt 7: Diagnose
10. Zwischenspiel: Tagesplan der letzten Wochen
11. Tagesordnungspunkt 8: Ein Schwinden zum Schluss
12. Zusatzpunkt: Verschiedenes



Tagesordnungspunkt 1: Ansprache

Liebe Familie und Freunde,

es ist ein Tag, der uns daran erinnert, wie schnell die Zeit vergeht und wie sehr Nadja in diesen Jahren gewachsen und gereift ist. Dieses bemerkenswerte junge Mädchen, hat gezeigt, dass wir durch Ausdauer und Hingabe Grosses erreichen können.

Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind. Aber es ist auch eine Frage, wie sich die Lage verändert. Wenn etwas passiert, bist du schon froh, wenn du etwas hast: Eiswürfel, Kerzen oder Wasser. Grundsätzlich wird empfohlen, mindestens 2 Liter Wasser am Tag zu trinken. Also sollten Sie mindestens 2 Liter Wasser pro Tag lagern.

Ein weiteres Jahr älter, ein weiteres Jahr weiser. Dein Geburtstag markiert einen weiteren Schritt auf unserem Weg. Es ist ein Weg, der mit Herausforderungen, aber auch mit Erfolgen gespickt ist. Wir alle sind gespannt darauf, was die Zukunft für uns bereithält. Schaut, dass ihr nicht gehört, gesehen oder geschmeckt werdet. Denn jedes Mal, wenn ihr gesehen werdet...

Lasst uns nun auf Nadja anstossen, auf ihre Träume und auf viele weitere wundervolle Jahre, die vor uns liegen. Ich glaube nicht, dass wir schlecht vorbereitet sind. Alles, was wir hier machen, empfehle ich Euch nicht an die grosse Glocke zu hängen.

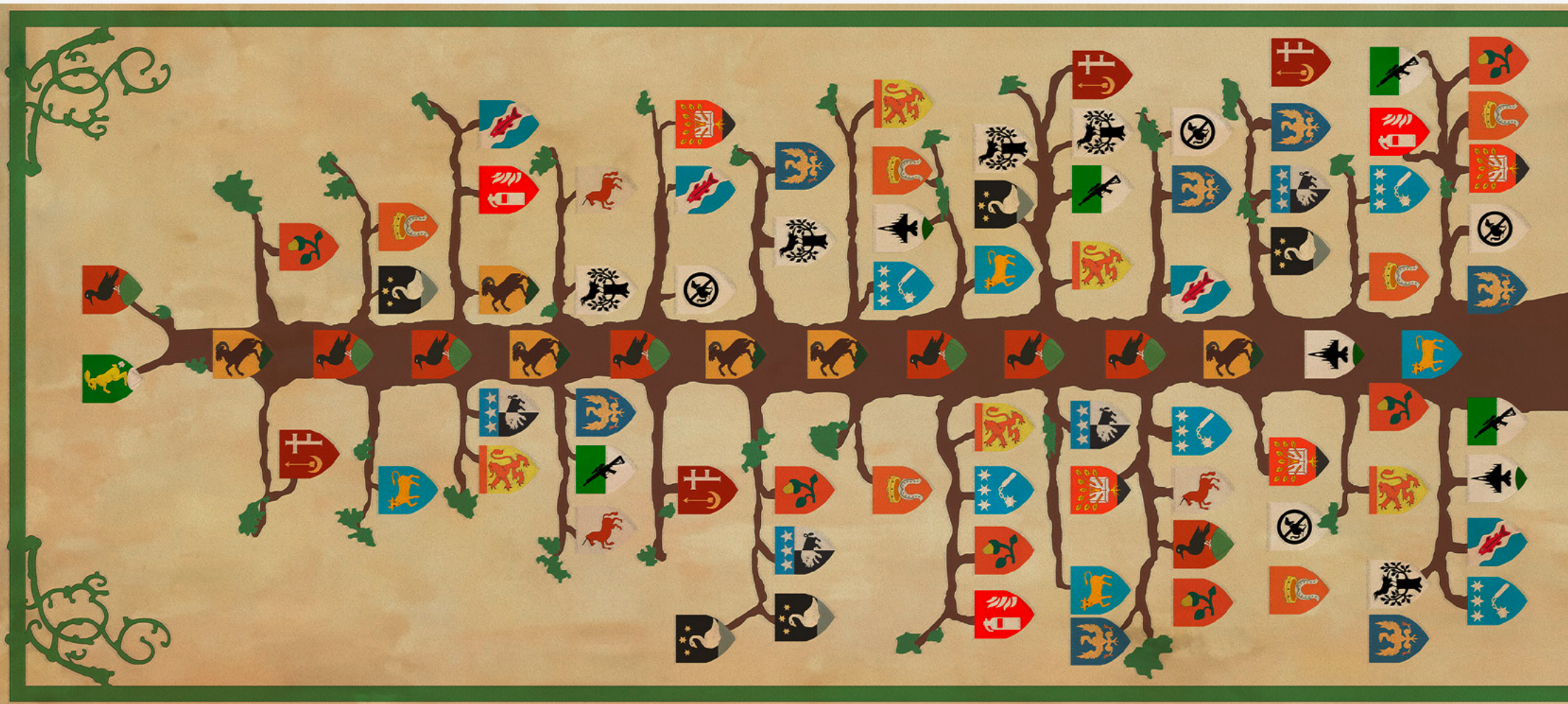
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Nadja!



Protokoll der 187. Sitzung

- Wenn ich gehe, komme ich nicht mehr zurück
- Jetzt halten wir alle mal den Rand
- Jetzt weht hier ein anderer Wind
- Wir können auch anders
- Schrei mich nicht so an
- Von nichts kommt nichts
- Ein Mann, ein Wort
- Wie geht's uns heute?
- Kommen wir zum Schluss
- Erbschleichleiche
- Selber Erbschleichleiche
- Das liegt in der Natur des Mannes
- Ich habe meine Medikamente nicht genommen
- Damit kann ich leben
- Gewinnausschüttung
- Nach Adam Riese
- Ottonormalverbraucher
- Luftschnappschleuse
- Intervallfasten
- Legislaturperiode
- Ahnengalerie
- Mittelmässige Reife







Einzelpunkt 34: Nadja trägt ein Gedicht vor

Ich bin so vielfach in den Nächten.
Ich steige aus den dunklen Schächten.
Wie bunt entfaltet sich mein Anderssein.
So selbstverloren in dem Grunde,
Nachtwache ich, bin Traumesrunde
Und Wunder aus dem Heiligenschrein.
Es öffnen sich mir viele Pforten.
Bin ich nicht da? Bin ich nicht dorten?
Bin ich entstiegen einem Märchenbuch?
Vielleicht geht ein Gedicht in ferne Weiten.
Vielleicht verwehen meine Vielfachheiten,
Ein einsam flatternd, blasses Fahnentuch.

E. H.



Tagesordnungspunkt 3: Aufmerksamkeit und Engagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute gilt es eine ernste Angelegenheit zu besprechen.

Vollendet das ewige Werk! Auf Berges Gipfel die Götterburg;
prächtig prahlt der prangende Bau! Wie im Traum ich
ihn trug, wie mein Wille ihn wies, stark und schön steht er zur
Schau; hehrer, herrlicher Bau! Die Burg ist fertig, verfallen
das Pfand: vergasest du, was du vergabst? Wohl dünkt mich's,
was sie bedangen, die dort die Burg mir gebaut; durch
Vertrag zähmt' ich ihr trotzig Gezücht, dass sie die hehre Halle
mir schüfen; die steht nun, dank den Starken: um den Sold
sorge dich nicht. Wolltest du Frau in der Feste mich fangen,
mir Gotte musst du schon gönnen, dass, in der Burg gebun-
den, ich mir von aussen gewinne die Welt. Wandel und
Wechsel liebt, wer lebt; das Spiel drum kann ich nicht sparen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement.
Lassen Sie uns nun entschlossen an die Arbeit gehen.

Vielen Dank.

R.W.



Tagesordnungspunkt 4: Testament

Sehr geehrter Herr Renzenbrink,

In vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die soeben geführte telefonische Unterredung und darf Sie nochmals auf die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben einerseits und den Inhalt des Testaments Ihres Vaters hinweisen.

Im Einzelnen:

1. Testament:

Das Testament Ihres Vaters ist handschriftlich geschrieben, mit Datum und Unterschrift versehen. Punkt. An der Urheberschaft des Testamentes durch Ihren Vater gibt es keinerlei Zweifel. Das haben Sie mir selbst bestätigt. In rechtlicher Hinsicht ist daher davon auszugehen, dass eine Anfechtung des Testamentes mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht gelingen kann und wird. Sofern Sie einen rechtlichen Rat wünschen, kann ich Ihnen nur davon abraten, hier gerichtliche Schritte einzuleiten.

2. Verfügungen im Testament:

Wird also davon ausgegangen, dass das Testament nicht anzugreifen ist, haben Sie sich an dem entsprechenden Inhalt zu orientieren. Gemäss den klaren Vorgaben Ihres Vaters hat ihr Vater Ihren Bruder Alfons Watzenreuther, geboren am 25. April 2001 zum Alleinerbe eingesetzt. Sie sind damit enterbt und haben lediglich den Anspruch auf Ihren Pflichtteil. Hierzu weiter unten weitere Ausführungen.

Das Erbe ist mit einem Vermächtnis beschwert. Demnach muss Ihr Bruder Ihnen den von ihrem Vater zuletzt gefahrenen Wagen übereignen und ist zudem noch verpflichtet, Ihnen ein Barschaft in Höhe von 100000 € auszuzahlen. Weitere Ansprüche bestehen gemäss dem Testament nicht.

a) Ihr Pflichtteilsanspruch beläuft sich auf die Hälfte des gesetzlichen Erbes. Ihr gesetzliches Erbe beläuft sich auf 50 Prozent des Nachlasses. Damit beläuft sich Ihre Pflichtteil auf 25 Prozent des gesamten Vermögens Ihres Vaters, einschliesslich der vorhandenen Immobilie. Über den Wert der Immobilie scheint derzeit Einigkeit zwischen Ihnen und Ihrem Bruder zu bestehen. Insoweit wäre eine Bewertung der Immobilie nicht notwendig. Wir waren dergestalt verblieben, dass Sie sich in der Angelegenheit nochmals Gedanken machen wollen und unter Umständen direkt an Ihren Bruder herantreten werden. Demnach ist derzeit von meiner Seite nichts weiter veranlasst. Sollte ich wider Erwarten doch ein Schreiben an Ihre Schwester verfassen sollen, erbitte ich Ihre explizite Mitteilung. Gerne bin ich dann bereit, ein entsprechendes Schreiben zu entwerfen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für das Gespräch mit ihrem Bruder und stehe für etwaige Rückfragen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Unterschrift

Anlagen:

Testament vom 1.3.2002 in Kopie (Das Original befindet sich in ihrem Eigentum; Die Kopie habe ich anlässlich der ersten Besprechung bei Mandatsübernahme gefertigt.)



Einzelpunkt 35: Geburtstagsgeschenk für Nadja

Nadja...
Nadja
Nadja
Nadja
Nadja!
Nadja?
Nadja!
Nadja...
Nadja
Nadja
Nadja
Nadja!
Nadja?
Nadja!

Tagesordnungspunkt 6: Leihvertrag

Ein Leihverhältnis ist rechtlich betrachtet ein sogenanntes Dauerschuldverhältnis. Es kann für einen vertraglich fest bestimmten Zeitraum oder auf unbestimmte Zeit eingegangen werden. Bei der Zeitbemessung werden der Transport und die Aufstellung der Kunst in der Regel mit berücksichtigt, sodass der bestimmte Leihzeitraum effektiv dem Gebrauch gleichsteht. Ein Leihverhältnis endet durch Zeitablauf oder durch Kündigung bei Vorliegen eines gesetzlichen Kündigungsgrundes.

Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten oder Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung, einschliesslich deren Gültigkeit, Ungültigkeit, Verletzung oder Auflösung, sind durch ein Schiedsverfahren gemäss der durch die Zürcher Handelskammer für Binnenschiedsfälle ergänzten Internationalen Schiedsordnung der Schweizerischen Handelskammern zu entscheiden. Es gilt die zur Zeit der Zustellung der Einleitungsanzeige in Kraft stehende Fassung der Schiedsordnung. Das Schiedsgericht soll aus drei Schiedsrichtern bestehen. Jede Partei wählt je einen Vertreter bzw. eine Vertreterin. Die beiden Vertreter bzw. Vertreterinnen wählen einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende. Kommt keine Einigung zustande, so bestimmt der Präsident der Zürcher Handelskammer den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende.

Haben Sie weitere Fragen zum Thema Kunstrecht? Wir sind eine auf Kunstrecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei und beraten Sie gerne bei all Ihren kunstrechtlichen Fragen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Tagesordnungspunkt 7: Diagnose

Schönen guten Abend ... Herzlich willkommen ... in diesem Herbst ... die wichtigsten Branchen ... Tarifrunde des Wohlstands ... kurz <M> und <E> ... Fähigkeit der Arbeitgeber ... Runden für Erlebnisse ... noch eine Herausforderung ... Klaus und Maria wachsen wird schwieriger ... sinkt die Temperatur ... verdoppelt sich massiv ... bei voller Fahrt ziemlich viel Geld ... grosse Probleme mit kulturellem Wandel ... tiefgreifende Umbrüche ... goldene Jahre ... immer mehr Nebenbuhler ... keine Chance ... technische Innovation ... Beziehungskonflikte Kinderwünsche komplexer kürzer pragmatischer ... fast immer richtig gute Lösungen ... Gradmesser ... Ewigkeit ... keine Pause ... soll oder nicht haben ... komplett an den Haaren vorbeigezogen ... ein Zweischneidiges ... das hat mich auf dem kalten Fuss erwischt ... sie ist mir so hinter den Rücken gefallen ... schwarz wie meine Seele





Zwischenspiel: Tagesplan der nächsten Woche

Datum: 4. Sept. 2024

Ort: Schauspielhaus

Beginn: 11:05

Ende: 12:33

Teilnehmende: Watzenreuther, Watzenreuther,
Watzenreuther, Watzenreuther, Watzenreuther,
Watzenreuther-Renzenbrink, Watzenreuther, Nadja

Absenzen: Die Leitung

Tagesordnung

TOP 1: Urnengang mit freundlichem Ersuchen

TOP 2: Schwingprobe in der Schwefelkluft

TOP 3: Anekdotenworkshop mit Schwerpunkt
nordische Mythologie

TOP 4: Liegeprobe des Familienchors Watzenreuther-
Renzenbrink

TOP 5: Probieren und Studieren auf Freiwilligenbasis

TOP 6: Frostprobe mit Eis und Glas

TOP 7: Stellprobe im Sitzen

Varia: Wir bitten alle Schauspieler:innen in privatem
Anzug zu erscheinen

Tagesordnungspunkt 8: Ein Schwinden zum Schluss

Ein Schwinden?

Unbedingt.

Weniger, immer weniger?

Und ekelhafter, immer ekelhafter. Am Schluss?

Ja.

Was ist zum Schluss?

Wir sind dran. Aber das ist nicht der Schluss.

Ein Schwinden?

Das ist vor dem Schluss.

Vor dem Schluss.

Was sagst du?

Das Schwinden ist vor dem Schluss. Sagst du.

Sage ich?

Unbedingt. Soll ich's auch sagen?

Lieber nicht. <Das Schwinden ist vor dem Schluss.>

Das habe ich gesagt?

Ich möchte es genauer wissen.

Du drängst.

Du drängst nicht genug.

J.L.

Zusatzpunkt: Verschiedenes

Zum Abschluss möchte ich noch auf den Punkt <Verschiedenes> hinweisen: O, ihr werdet niemals wissen, was für eine schwierige Angelegenheit es wird, ständig die Zügel des Weltalls zu halten! Das Blut steigt manchmal in den Kopf, wenn man sich bemüht, einen letzten Kometen aus dem Nichts zu erzeugen.

C.d.L.



**Für uns zählt,
dass wir eine
starke Partnerin
hinter den
Kulissen haben.**



Die BLKB macht sich stark für
kulturelle Engagements in der Region.
blkb.ch/sponsoring

**Darum lieben wir
unsere Rolle als
Kulturpartnerin des
Theater Basel.**

THEATER
BASEL



Wir danken unserer
Kulturpartnerin



Was morgen zählt

Impressum

Herausgeber
Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Spielzeit 24/25

Intendant: Benedikt von Peter
Schauspieldirektion:
Anja Dirks, Antú Romero Nunes,
Jörg Pohl, Inga Schonlau

Textnachweise:
Martina Ammon; Emmy Hennings:
Gedichte, Göttingen 2020 (E.H.);
Timon Jansen; Jürg Laederach:
Han und Amin, Hamburg 1989 (J.L.);
Comte de Lautréamont:
Die Gesänge des Maldoror,
Hamburg 2004 (C.d.L.);
Richard Wagner:
Der Ring des Nibelungen,
Leipzig 2009 (R.W.)
Photos: Lucia Hunziker
Graphik: Claudiabasel

Druck: Gremp AG
Gedruckt in der Schweiz.

Diese Drucksache ist nachhaltig
und klimaneutral produziert
nach den Richtlinien von FSC
und Climate-Partner.



© 2024 Theater Basel

Die bz – Zeitung für
die Region Basel
ist Medienpartnerin
des Theater Basel.

THEATER-BASEL.CH